

4. Ausgleichskonzept zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 79 „Gewerbe- und Dorfgebiet Thann Steinbichel“

Bestandserfassung Schutzgut Arten und Lebensräume				
Bezeichnung	Fläche (m ²)	Bewertung (WP)	GRZ/ Eingriffs-faktor	Ausgleichs-bedarf (WP)
P432 – Lagerfläche mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	2.150	4	0,8	6.880
A 11, Acker intensiv	10.028	2	0,8	16.045
B313 -Einzelbäume , alte Ausprägung 6 x 30 m ²	180	12	1	2.160
Summe:	12.358			25.085
Planungsfaktor	Begründung		Sicherung	
Naturnahe Gestaltung der öffentlichen und privaten Grünflächen sowie der unbebauten Bereiche der Grundstücke, durch eine Mindestanzahl von autochthonen Bäumen pro Grundstücksfläche	Eingriff wird teilweise vermieden, positive Effekte möglich		Festsetzung in BBP	
Summe (max. 20%)			5%	
Summe Ausgleichsbedarf (WP)				23.831 WP

Als Kompensationsfläche für den B-Plan Nr. 79 „Gewerbe- und Dorfgebiet Thann Steinbichel“ Stadt Riedenburg sind insgesamt **23.831 WP** Ausgleichsfläche nötig.

Zum Ausgleich für die Beseitigung von intensiven Ackerflächen, Lagerflächen mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren und Gehölzbeständen mit alter Ausprägung im Bereich des Umgriffs des B-Plans Nr. 79 „Gewerbe- und Dorfgebiet Thann Steinbichel“ ist folgende Fläche nötig:

Zielzustand laut Ökokonto:

Artenarmes extensives Grünland G 213, 8 WP (Auf Bild Fläche gelbe Striche)



Geändertes Konzept für die Ausgleichsfläche/ Ökokontoffläche Flur-Nr. 140/1 Gem. Prunn,

- Grenze der Ökokontoffläche
- bestehende Obstbaumreihe
- Baumpflanzung mit Hochstämmen
- p autochthones Pflanzgut, Hochstamm, 2 x v, 12 - 14
 - Prunus avium
 - Quercus robur
 - Carpinus betulus
- Heckenpflanzungen
 - autochthones Pflanzgut, Vorkommensgebiet 5.2 v Str. 3 - 5 Tielas, 60 - 100, Pflanzung im Raster 1,5 m x 1,5 m Arten siehe textl. Erläuterung
- Leeseitehaufen mit ortstypischem Plattenkalk, Säule verbrachen lassen, aufkommendes Gebüsch bei Bedarf entfernen
- extensiv genutzte Pufferzone mit sporadischer Mahd o. Beweidung zur Entwicklung wärmeliebender Säume
- Entwicklung von Magerrasen und Saibel-Glatthaferwiesen durch punktuell oder streifenweises Aufreissen der Grasnarbe und Aufbringen von Samenpotential (aus Haudrusch oder Samen) aus vorhandenen Magerrasen. Keine Beweidung der "angesäten" Flächen im Jahr der "Ansaat" und im darauffolgenden Jahr. Extensive Beweidung (ohne Düngung und ohne Pflöchen, mit jährlicher Weidungspflege) bzw. jährliche Mahd ab Mitte Juli (Entfernung des Mähguts; Verzicht auf Düngung)
- Biotop der Biotopkartierung Bayern (keine Aufwertung möglich)

alle Pflanzungen mit autochthonem Material, Herkunftsgebiet: 5.2 Fränkische Alb
 Saatgut: zertifiziertes Regio-Saatgut
 Haudrusch: Herkunft Fränkische Alb, Unteres Altmühltal

STADT RIEDENBURG	
Gesamtkonzept	
Ausgleichsfläche/Ökokontoffläche Flur-Nr. 140/1 Gem. Prunn	
Inge Dunkel-Littel Landschaftsarchitektin Kellheimer Str. 48 84085 Langquaid Tel. 09462/2589 dunkel-littel@t-online.de	
Stand: 26.06.2014	M= 1 : 1000

Ausgleichsumfang und Bilanzierung Schutzgut Arten und Lebensräume
 Ökokontoffläche Prunn Fl.Nr 140/1

Maßnahmen Nr.	Ausgangszustand nach der BNT-Liste			Prognosezustand nach der BNT-Liste			Ausgleichsmaßnahme			
	Code	Bezeichnung	Bewertung (WP)	Code	Bezeichnung	Bewertung (WP)*	Fläche (m²)	Aufwertung (WP)	Entsiegelungsfaktor	Ausgleichsumfang in WP
1	A11		2	G213		8	3972	6		23.831
Summe Ausgleichsumfang im Wertpunkten										
Bilanzierung										
Summe Ausgleichsumfang						23.831 WP				
Summe Ausgleichsbedarf						23.831 WP				
Differenz						0 WP				
*ggf. unter Berücksichtigung Timelag										

Folgender Bereich wird für den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 79 „Gewerbe- und Dorfgebiet Thann Steinbichel“ abgebuht:

